

Volleyball-Regeln für die Dorfmeisterschaft 2011

1.Spielfläche

Die Spielfläche ist vorgegeben; auf eine Unterteilung z.B. in Vorderzone wird verzichtet - allerdings sind die Positionen zu beachten (s. 8.). Gespielt wird in der Halle.

2.Spieleranzahl

Es müssen immer 6 Spieler einer Mannschaft auf dem Feld sein. Auswechslungen sind unter bestimmten Voraussetzungen möglich (s. 9.).

3.Spielzeit

Es werden 2 Sätze zu je 6 (Herren-Vorrunde) bzw. 10 Minuten gespielt, nach dem 1. Satz erfolgt ein Seitenwechsel. Der laufende Ballwechsel wird bei Spielzeitende noch zu Ende gespielt. Eine Auszeit ist nicht möglich. Anmerkung: die kurze Satzspielzeit ergibt sich aus der Anzahl der Teilnehmer.

Die Dauer der Entscheidungssätze (Platzierungsspiel, Qualifikation fürs Viertelfinale, Viertelfinale, Halbfinale, Finale) werden wir noch rechtzeitig (am Samstag vor den Quali-Spielen) Bekannt geben.

4.Zählweise

a) innerhalb des Satzes: jeder Fehler bringt einen sofortigen Punktgewinn (d.h. die alte Zählweise, dass nur bei eigenem Aufschlag gepunktet werden kann, gilt nicht mehr). Wer den Punkt gewinnt, erhält das Aufgaberecht.

b) gesamte Zählweise: es wird in beiden Sätzen ein Sieger ermittelt, d.h. nach Beendigung des 1. Satzes beginnt der 2. Satz wieder mit dem Spielstand "0:0". Sieger eines Satzes ist, wer nach Ablauf der Spielzeit mehr Punkte erzielt hat (es gibt keine Begrenzung auf 15 oder 25 Punkte; ein Satzgewinn ist auch mit nur 1 Punkt Unterschied möglich). Ein Unentschieden im Satz ist nicht möglich - hier entscheidet der nächste Ballwechsel über den Sieg(er). Demnach kann ein Spiel entweder mit 2:0 oder mit 1:1 enden.

5.Ergebnis/Tabelle/Entscheidungskriterien

Neben dem Satzverhältnis (je Spiel 2:0, 1:1 oder 0:2) fließt auch das Punktverhältnis in die Tabelle mit ein. Hierfür wird der Turnierleitung das **exakte Endergebnis** nach dem Spiel vom Schiedsrichter mitgeteilt. Gruppensieger ist, wer das beste Satzverhältnis aufweisen kann. Bei gleichem Satzverhältnis wird der direkte Vergleich und anschließend das Punktverhältnis herangezogen. Bei gleichem Punktverhältnis entscheidet die Anzahl der selbst erzielten Punkte. Als letzte Möglichkeit ergibt sich dann noch ein 10minütiges Entscheidungsspiel.

6.Aufschlagsrecht/Seitenwahl

Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft hat im 1. Satz zunächst Aufschlag - die zweitgenannte Mannschaft kann dafür die Seite auswählen. Nach dem 1. Satz werden die Seiten gewechselt - nun hat die zweitgenannte Mannschaft zunächst Aufschlag.

In einem Entscheidungssatz wird das Aufschlagsrecht ausgelost. Die Mannschaft, die nicht zuerst Aufschlag hat, kann wiederum die Seite auswählen.

7.Regelungen zum Aufschlag

Der Aufschlag wird hinter der Grundlinie ausgeführt. Eine anderweitige Regelung für unsere „kleinen Mannschaften“ ist mit Zustimmung des Gegners erlaubt. Mit dem Schlagen befindet sich der Ball im Spiel (d.h. nur 1 Aufschlagsversuch). Der Ball kann beim Aufschlag das Netz berühren, d.h. das Spiel wird fortgesetzt. Es ist nicht erlaubt, den Aufschlag direkt am Netz zu blocken bzw. zu schmettern. Ein sonstiges direktes Zurückschlagen ist jedoch erlaubt.

8.Positionen

Im Moment des Aufschlags müssen beide Mannschaften außer dem Aufschläger in der eigenen Hälfte im Feld in 2 Reihen zu je 3 Spielern stehen (3 Vorderspieler und 3 Hinterspieler). Nach der Aufgabe dürfen die Plätze beliebig gewechselt werden (die ursprüngliche Position wird aber nach Ende des Ballwechsels wieder eingenommen). Hat die annehmende Mannschaft das Aufgaberecht gewonnen, rücken die Spieler im Uhrzeigersinn weiter, d.h. es gibt auch einen neuen Aufschläger.

9.Spielauswechslung

Ist möglich, jedoch **nicht aus taktischen Gesichtspunkten (nur zum Aufschlag, nur als "Libero")**. Aus diesem Grund ist eine Auswechslung grundsätzlich nur an einer Position (vorne rechts) möglich. Eine Auswechslung ist möglich, wenn das Aufschlagsrecht gewonnen wurde – der Spieler, der normalerweise aufschlagen würde, verläßt den Platz; der "neue" Spieler beginnt mit Aufschlag. Eine Abweichung von dieser Regelung ist bei Verletzung oder mit Zustimmung der anderen Mannschaft möglich.

10.Ball innerhalb/außerhalb

a) Der Ball ist innerhalb, wenn er den Boden einschließlich der Linien berührt.

b) Der Ball ist außerhalb, wenn er den Boden außerhalb berührt oder wenn er Gegenstand, Person (Zuschauer, Ersatzspieler, Schiedsrichter), Wand/Decke (Halle!) berührt oder wenn er äußere Teile des Netzes berührt oder wenn er von außerhalb am Netz vorbei gespielt wird.

11.Spielen des Balles

Es darf mit den Händen/Armen und mit dem Kopf gespielt werden; auch eine Ballberührung mit dem Rücken/mit dem Bauch/mit der Brust ist erlaubt. Es ist nicht erlaubt, den Ball absichtlich mit den Füßen zu spielen.

Der Ball sollte nicht geführt, gehalten oder geworfen – sondern geschlagen und gespielt werden; es wird jedoch nicht immer einfach sein, zu entscheiden, ob der Ball korrekt gespielt wurde. Die Regelung wird deshalb großzügig ausgelegt. Eine Entscheidung in Extremsituationen können die beiden Mannschaften untereinander sowie der Schiedsrichter treffen.

Pro Mannschaft sind hintereinander höchstens 3 Schläge (auch unabsichtliche Berührungen) erlaubt, wobei ein Spieler den Ball nicht 2x hintereinander spielen darf. Im Sinne eines attraktiven Volleyball-Spiels sollte versucht werden, auch 2 oder 3 Schläge vor einer erneuten Netzüberquerung auszunutzen (ist aber natürlich kein Muß).

12.Spieler am Netz / Fußberührung des gegnerischen Feldes

Die Spieler sollten darauf achten, das gegnerische Feld nicht zu betreten (unter dem Netz) und das Netz nicht zu sehr zu berühren > das kann als Punktgewinn für die andere Mannschaft ausgelegt werden. Auf jeden Fall auf Punktgewinn für die andere Mannschaft ist zu entscheiden, wenn ein Spieler über die Netzkante **ins** gegnerische Feld greift.

13.Unkorrektes Verhalten

Bei unkorrektem Verhalten (Unsportlichkeit - vor allem Spielverzögerung) hat der Schiedsrichter die Möglichkeit, eine Verwarnung auszusprechen. Im Wiederholungsfall (innerhalb einer Mannschaft) kann der Schiedsrichter auch einen Spielzugsverlust aussprechen (=Punkt für den Gegner). Allerdings sollte ein faires Verhalten aller Teilnehmer selbstverständlich sein.

14.Shake hands

Nach dem Spiel "ist alles vorbei" – beim Volleyball ist es üblich, dass man den Gegner nach dem Spiel unter dem Netz "abklatscht".